

Parlamentarischer Vorstoss

2025/75

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	« Integration wie weiter »
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Boerlin, Ismail, Jansen, Jaun, Kaufmann Urs, Koller, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth Urs, Schürch, Stöcklin, Strüby-Schaub, Winter, Wyss
Eingereicht am:	13. Februar 2025
Dringlichkeit:	—

Seit rund 20 Jahren werden an den Baselbieter Schulen Kinder mit Körperbehinderungen und chronischen Krankheiten integriert. Im Verlaufe dieser Jahre hat sich nicht nur die Schullandschaft verändert, auch die schulische Integration hat einen Wandel erfahren, der auch unmittelbaren Einfluss auf die Sonderschulen hat. Das Bildungsgesetz sieht zur integrativen Sonderschulung Folgendes vor: «Die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf werden vorzugsweise integrativ geschult, unter Beachtung des Wohles und der Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes oder des Jugendlichen sowie unter Berücksichtigung des schulischen Umfeldes und der Schulorganisation (BildG § 5a).» Nicht zuletzt aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes ist dieser Ansatz wichtig und richtig. Allerdings ist es so, dass vielerorts die Bedingungen für gelingende Integration schwierig sind, oder die optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler nicht gewährleistet werden kann. Diesem Umstand gilt es Rechnung zu tragen.

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen und zu berichten, wie ein Austauschgefäss «20 Jahre gelebte Integration» ins Leben gerufen werden kann. Dies insbesondere mit dem Fokus darauf, Handlungskonsequenzen zu erarbeiten und eventuelle Missstände zu benennen und die entsprechenden Instrumente dazu in Angriff zu nehmen.
